

Krank im Referendariat

Beitrag von „Maltensia“ vom 6. Juni 2017 16:03

Hallo zusammen,

schon seit mehr als einer Woche ging es mir nicht sonderlich gut, dachte erst an eine kleine Erkältung und weil ich erst seit gut einem Monat mit dem Referendariat angefangen habe wollte ich deswegen nicht gleich zu hause bleiben. Jetzt über Pfingsten wurde es so schlimm das ich heute morgen zum Arzt bin und der eine Nebenhöhlen- und Mittelohrentzündung festgestellt hat und mich eine Woche erst einmal krank geschrieben hat. Meine Frage wäre..., wie geht das genau mit der Erstattung? Wenn ich die Rechnung vom Arzt bekomme dann schicke ich diese doch an meine Krankenkasse (Debeka-privat versichert), aber muss ich nicht auch noch eine an die Beihilfestelle schicken ? Ich mache im Bundesland NRW- Düsseldorf mein Referendariat, welche Beihilfestelle wäre da zuständig?

Sorry für die vielen Fragen, aber ich bin im Moment etwas verunsichert mit dem ganzen, erstens weil ich bisschen Angst habe weil ich eine Woche jetzt fehle und zweitens mit der ganzen Beihilfe.

Beitrag von „Lisam“ vom 6. Juni 2017 16:11

Das müsste doch nach Detmold gehen, oder?

Beitrag von „yestoerty“ vom 6. Juni 2017 16:45

Welche Schulform denn? Habe gehört, dass das Bei Grundschule anders sein soll, für den Rest guck mal hier, da findest du die wichtigsten Infos:
<https://www.finanzverwaltung.nrw.de/de/beihilfe>

Aber eine Rechnung würd ich gar nicht einreichen.

Bei der Debeka kannst du per App alles einreichen, musst du nichts hinschicken.

Beitrag von „katta“ vom 6. Juni 2017 19:20

Warum sollte er/sie denn keine Rechnung einreichen?

Das ist einfach ein Formular, was man downloaden kann - wohin genau du das schicken musst, kann dir auch dein Seminar sagen (guck mal auf deren Webseite, viele Seminare haben die links zu den Formularen auf ihren Webseiten - manche packen so Informationen auch in die Infoblätter, die man am Anfang so kriegt) bzw. auch über das Seminar weiterschicken, meine ich. Die wissen aber im Seminar, dass das für dich alles auch das erste Mal ist und reißen dir den Kopf nicht ab, wenn du da nachfragst.

Mach dir keinen Kopf wegen der Krankheit, erhol dich lieber ordentlich! Wir alle wissen, dass man gerade anfangs schnell mal jeden Mist mitnimmt (auch noch die ersten paar Jahre fest im Beruf) ;-)

(Und bitte wirklich erholen, schlafen usw., nicht noch nebenher 27 andere Dinge tun -- eine Krankheit zu verschleppen ist langfristig gesehen oft deutlich problematischer als mal eine Woche krank geschrieben zu sein.)

Beitrag von „Lisam“ vom 6. Juni 2017 19:33

Ich glaube, yestoerty meinte, dass sie/er bei einer Rechnung noch nichts einreichen würde, weil eine gewisse Mindestsumme erreicht werden muss, damit erstattet wird. Aber im Referendariat ist Geld knapp, da kann man nicht immer gut sammeln .. :-/

Beitrag von „yestoerty“ vom 6. Juni 2017 19:35

Ich glaube es gibt bei der Beihilfe jetzt keine Mindestsumme beim Einreichen, aber für ca 40€ (so viel kostet ein Besuch bei meinem Hausarzt jedenfalls) würde ich mir einfach nicht die Mühe machen den Antrag auszufüllen, auszudrucken und per Postbus versenden. Daher meine Aussage, dass man eine Rechnung wohl selten einreicht, sondern eher ein paar Rechnungen sammelt.

Und bei der Debeka: du hast wahrscheinlich einen Vertrag mit Beitragsrückerstattung? Dann würde ich da auch abwarten und erst was einreichen, wenn du drüber kommst.

Ich bekomme Rechnungen eigentlich immer direkt doppelt geschickt, das Original geht an die PKV, das Dublikat an die Beihilfe.

Da der Debeka ein Foto per App reicht kann ich das Original dann abheften.

Beitrag von „MrsPace“ vom 6. Juni 2017 19:46

Eigentlich unglaublich, dass es immer wieder Personen gibt, die den höchsten deutschen Bildungsabschluss besitzen, aber an solchen simplen Fragen scheitern... Gott sei Dank gibt es heutzutage Internet...

Beitrag von „Lisam“ vom 6. Juni 2017 19:55

[Zitat von MrsPace](#)

Eigentlich unglaublich, dass es immer wieder Personen gibt, die den höchsten deutschen Bildungsabschluss besitzen, aber an solchen simplen Fragen scheitern... Gott sei Dank gibt es heutzutage Internet...

Super hier im Forum ist doch, dass du auf Fragen antworten kannst, aber nicht musst ... wenn dir was nicht gefällt, kannst du ein Liedchen pfeifen und so tun, als hättest du nichts gesehen.

Beitrag von „Flipper79“ vom 6. Juni 2017 19:58

[Zitat von Lisam](#)

Super hier im Forum ist doch, dass du auf Fragen antworten kannst, aber nicht musst ... wenn dir was nicht gefällt, kannst du ein Liedchen pfeifen und so tun, als hättest du nichts gesehen.

Eben! Und gerade als Anfänger, der noch nie mit der PKV / Beihilfe zu tun hatte, ist es doch legitim zu fragen. Nur weil etwas für mich klar ist, heißt es ja noch lange nicht, dass es für andere ebenfalls klar ist. Dafür sind mir vll. Dinge nicht klar, über die andere Bescheid wissen.

So what?

Beitrag von „Maltensia“ vom 6. Juni 2017 20:43

Vielen lieben Dank an Euch alle für die hilfreichen Informationen.

Und [@MrsPace](#) Du wirst es nicht glauben, aber ich habe einiges darüber im Internet gelesen, nur war das alles ganz schön verwirrend weil ich vorher noch in keiner PKV war, aber Dank den vielen guten Tipps hier, ist mir ein großes Stück weiter geholfen.

Beitrag von „Alterra“ vom 7. Juni 2017 09:10

Ich kann verstehen, dass es zu Beginn verwirrend ist 😊
Gerade wenn du nicht oft beim Arzt bist und du daher vor dem Einreichen sammelst, empfehle ich dir eine strukturierte Ordnung, damit du keine Fristen etc. verpasst.
Ich habe mir einen Ordner angelegt a la: Rechnung beim Arzt bezahlt, eingereicht bei KK, eingereicht bei BeihilfeAndere legen sich eine Excel-Tabelle an blablabla

Beitrag von „katta“ vom 8. Juni 2017 11:14

[Zitat von yestoerty](#)

Ich glaube es gibt bei der Beihilfe jetzt keine Mindestsumme beim Einreichen, aber für ca 40€ (so viel kostet ein Besuch bei meinem Hausarzt jedenfalls) würde ich mir einfach nicht die Mühe machen den Antrag auszufüllen, auszudrucken und per Postbus versenden. Daher meine Aussage, dass man eine Rechnung wohl selten einreicht, sondern eher ein paar Rechnungen sammelt.

Und bei der Debeka: du hast wahrscheinlich einen Vertrag mit Beitragsrückerstattung?
Dann würde ich da auch abwarten und erst was einreichen, wenn du drüber kommst.

Ich bekomme Rechnungen eigentlich immer direkt doppelt geschickt, das Original geht an die PKV, das Dublikat an die Beihilfe.

Da der Debeka ein Foto per App reicht kann ich das Original dann abheften.

Stimmt, das habe ich vergessen, dass man durchaus mal nachrechnen sollte, ob sich die Beitragsrückkostenerstattung nicht eher lohnt.

Gibt es die Kostendämpfungspauschale der Beihilfe eigentlich auch für Referendare? (Fand ich persönlich ja schon etwas mies, aber danach wird ja nicht entschieden ;-p)

Beitrag von „yestoerty“ vom 8. Juni 2017 17:18

Nein, die KDP gilt für Referendare nicht.